

Pfaffendorfer Straße

Rotlichtblitzer ärgert Autofahrer **Seite 16**

Vorjahressieger

Erneut Einladung für Leipzigs Bürgerstiftung in Berlin **Seite 18**



STANDPUNKT

Von Klaus Staebert

Stadt muss Motivation der Menschen nutzen

Worüber wird nicht alles gemeckert: über veraltete Straßenbahnen, Schlaglöcher, fehlende Kita-Plätze, Dreck im Park oder Parteienganzk im Stadtrat. Doch all die Sorgen, Nöte und Ärgernisse des Alltags können über eines nicht hinwegtäuschen: Die Leipziger hängen an ihrer Stadt. 70 Prozent der Einwohner fühlen sich hier nach der aktuellen Bürgerumfrage wohl. Auch die Wirtschaftskrise, die Quelle-Schließung, das zähe Ringen um Karstadt, Kurzarbeit und niedrige Löhne haben es nicht vermocht, die positive Grundstimmung zu vertreiben.

Leipzigs motivierte Bürger sind das Pfund, mit dem man im Rathaus endlich wuchern muss, um die wirtschaftliche Schwäche der Stadt zu überwinden. Vor Jahren gelang es schon einmal, die Begeisterung der Menschen in wirtschaftlichen Erfolg umzumünzen. Damals, im Sog der Olympiabewerbung, siedelten sich Leuchttürme hier an. Bis dieser Ruck durch die Stadt ging, kämpfte Leipzig geradezu gegen die Depression. Heute sind die Voraussetzungen ungleich günstiger.

© k.staebert@lvz.de



Ein schöner Blick bietet sich vom City-Hochhaus über die Stadt. Laut jüngster Bürgerumfrage ist sie bei den Leipzigern so beliebt wie nie.

Foto: André Kempner

Leipziger lieben ihre Stadt

Bürgerumfrage 2009 zeigt große Zufriedenheit / Gute Noten auch fürs Lichtfest



Wunderschöne Wohnhäuser

Wohnen: Mehr als drei Viertel der befragten Leipziger sind mit ihrer Wohnung und ihrer Umgebung zufrieden oder sehr zufrieden. Nur 15 Prozent planen in den kommenden zwei Jahren einen Umzug – zwei Drittel davon wollen jedoch in der Stadt bleiben. Grund dafür dürften auch die erschwinglichen Mieten sein. Die durchschnittliche Warmmiete lag Ende 2009 bei 6,95 Euro pro Quadratmeter, sie stieg in den vergangenen vier Jahren um 42 Cent an. Im Schnitt geben die Leipziger 32 Prozent ihres Haushaltseinkommens fürs Wohnen aus.



Oper auf dem Augustusplatz

Kultur: Kunst und Kultur sind eines der wesentlichsten Imagemerkmale von Leipzig. Davon sind mehr als drei Viertel der Befragten überzeugt, darunter mehr Frauen als Männer. Nur drei Prozent der Leipziger messen Theatern, Konzerten und Museen keinerlei Bedeutung zu. Ebenfalls drei Viertel der Befragten sehen in Leipzig eine Musikstadt von internationaler Bedeutung und empfinden die bevölkerungsreichste Stadt Sachsens mit ihren zahlreichen kulturellen und Freizeitangeboten als attraktives Reiseziel für Touristen.

Mein Leipzig lob' ich mir: Dieses Gefühl hatte nicht nur der Geheimrat Goethe. Auch mehr als 240 Jahre später liebt die große Mehrheit der Bürgerschaft die Stadt an der Pleiße. Nach der gestern veröffentlichten Bürgerumfrage 2009 sind die Leipziger mit ihrer Heimatstadt so zufrieden wie seit Anfang der 1990er Jahre nicht. 70 Prozent der Befragten sehen das Leben hier positiv, zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Vor allem bei den 18- bis 34-Jährigen und den über 75-Jährigen ist die Zufriedenheit am größten. Schlechte Noten geben die 55- bis 64-Jährigen. Ihre Altersgruppe ist aber auch häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen und erwartet erhebliche Nachteile bei der

Rente. Trotz anhaltender Wirtschaftskrise blicken 55 Prozent der Befragten positiv in die Zukunft, mehr als 2008. Allerdings schätzen nur 44 Prozent ihre persönliche wirtschaftliche Lage als gut oder sehr gut ein. Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen liegt zwar 50 Euro über dem des Vorjahres, fällt mit 1430 Euro aber nicht üppig aus. Große Änderungen erwarten die Leipziger wohl nicht. Mehr Leute sind der Ansicht, die wirtschaftliche Lage Leipzigs ist schlechter als besser. Für die Bürgerumfrage wertete das Amt für Statistik und Wahlen Ende 2009 die Fragebögen von 1124 Personen aus. LVZ hat die interessantesten Ergebnisse zusammengestellt. *Klaus Staebert*

Familie/Freizeit:

Nahezu jeder Zweite hält Leipzig für eine kinder- und familienfreundliche Stadt, 2008 stimmte gerade mal jeder Dritte dieser Aussage zu. Dass Leipzig über attraktive Freizeitangebote verfügt, diese Ansicht teilen zwei Drittel der Einwohner. Lediglich sieben Prozent der Befragten meinten, dass an der Pleiße nichts los ist.

Auch in puncto Einkaufen bekommt Leipzig von seinen Bürgern beste Noten. Die Einkaufsmöglichkeiten schätzen 88 Prozent der Befragten mit gut und sehr gut ein.



Auf Leipzigs Wasserwegen

Gut ausgebaut: der Nahverkehr

Arbeit:

Etwas mehr als die Hälfte der Befragten hält Leipzig für einen guten Unternehmensstandort. Doch dieses Potenzial nutzt die Kommune offenbar nicht. Denn an gute Berufschancen in der Stadt glaubt nicht mal ein Viertel. Das monatliche Pro-Kopf-Nettoeinkommen lag 2009 bei 977 Euro (2008: 1005 Euro). Der Rückgang trifft vor allem die 18- bis 34-Jährigen und 50- bis 64-Jährigen aufgrund von Jobverlust und Kurzarbeit. Die höchsten Einkommen beziehen die 35- bis 49-Jährigen. Nur neun Prozent der Befragten verdienen 2000 Euro und mehr.

Lichtfest:

Ein Viertel der Leipziger nahm laut Umfrage am Lichtfest zum 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution teil. 90 Prozent bezeichneten es als gelungene Veranstaltung. Knapp die Hälfte der Befragten würde eine jährliche Wiederholung begrüßen. Oberbürgermeister Jung: „Die Zustimmung ist sehr erfreulich.“ Aufwand und Kosten seien jedoch zu hoch. „Ich könnte mir sehr gut vorstellen, alle fünf Jahre mit einer großen Feier auf den Ring zu gehen“, so Jung. In der Zwischenzeit sollen kleinere Lichtfeste auf Nikolaikirchhof und Augustusplatz stattfinden.

Verkehr:

Immer mehr Leipziger steigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel um. Jeder Vierte nutzte 2009 für den Weg zur Arbeit die Straßenbahn oder den Bus, das sind vier Prozent mehr als im Vorjahr. Knapp jeder Fünfte radelte zur Arbeit, der Anteil der Radfahrer stieg von 17 auf 19 Prozent. Dagegen ging der Anteil der Autofahrer um acht Prozent auf 45 Prozent zurück. Oberbürgermeister Jung: „Wir werden das Radwegenetz weiter ausbauen.“ Sein Ziel: den Anteil des Radverkehrs auf 25 Prozent zu erhöhen.

ANZEIGE

Sie suchen einen Anwalt?
www.rechtsanwaeltin-leipzig.de
InternetService - KIK GmbH Tel. 3034860 - Fax. 3034888

Bürgerforum zum Netz 2010

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) veranstalten 17. März ein Bürgerforum zum Netz 2010. Ab 18.30 Uhr stellen sie im Betriebshof Angerbrücke (Veranstaltungsraum, 2. Etage), Jahnallee 57, ihre Busnetzpläne vor, die ab 10. Oktober dieses Jahres eingeführt werden sollen. Die Details zum Vorhaben erläutern: Ronald Juhrs, Geschäftsführer Technik, der Geschäftsbereichsleiter Verkehrsmanagement Holger Flache sowie von der Stadtverwaltung Edeltraud Höfer, Leiterin des Verkehrs- und Tiefbauamtes, und Stephan Rausch, ebenfalls vom Tiefbauamt. Wie berichtet, sollen bereits ab Herbst 17 der 24 Buslinien auf veränderten Routen fahren und die Erschließung zahlreicher Stadtgebiete verbessern. Das Streckennetz wächst dabei um 8,5 Kilometer. *kub*

85-Jähriger von PKW erfasst

Offenbar ohne auf den Verkehr zu achten, hat ein 85-Jähriger gestern gegen 10.15 Uhr die Gorkistraße überquert und ist dabei von einem PKW erfasst worden. Polizeiangaben zufolge konnte der Fahrer (64) eines Toyota, der stadtauswärts unterwegs war, nicht mehr rechtzeitig bremsen. Bei der Kollision erlitt der Fußgänger schwere Verletzungen am Kopf und im Brustbereich. Er wurde in eine Klinik gebracht und operiert. Der 85-Jährige kam aus einem Einkaufsmarkt an der Löbauer Straße. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden (Telefon 0341 4483835). *S. K.*

Baudezernat begutachtet Brücken

Nur 36 der 289 Bauwerken sind in gutem Zustand

Welche Brücken sich in einem schlechten Zustand befinden und welche in einem guten hat jetzt eine Untersuchung des Baudezernats der Stadtverwaltung ergeben, die gestern von Baubürgermeister Martin zur Nedden (SPD) vorgestellt wurde. Demnach sind die 289 Überwege der Stadt im Durchschnitt 47 Jahre alt. Lediglich 36 Brücken erhielten das Prädikat sehr gut bis gut, 155 sind in einem „ungenügenden Zustand“. Bei 59 Brücken befanden die Prüfer den Zustand als „kritisch“, bei 12 als „ungenügend“. Für allein 33 Bauwerke der beiden letzten Kategorien gelten zudem schon Lastbeschränkungen. Daher plant das Rathaus in den kommenden Jahren die Sanierung von Viadukten, so ab 2011 den Peterssteg oder die Brücke Landsberger Straße. *kub*

Mendelssohn-Haus erhält Zuschuss

Finanzspritze soll Qualitätsstandard sichern

Die Stadtverwaltung plant eine Erhöhung der Zuschüsse für den Verein Mendelssohn-Haus und für das Archiv Bürgerbewegung. So sollen die Gemeinschaften einmal 20000 und 2500 Euro mehr erhalten – allerdings nur für dieses Jahr und wenn der Stadtrat in seiner April-Sitzung dafür votiert. Die Finanzspritze für das Mendelssohn-Haus begründete das Rathaus mit dem

Ausbau des Veranstaltungsangebotes. Im Vorjahr konnte der Verein dank des 200. Geburtstages von Mendelssohn Bartholdy die Besucherzahlen von 26700 (2008) auf 36700 steigern. Das Geld soll helfen, diesen Standard beizubehalten. Die Fördersumme für das Archiv Bürgerbewegung fließt in die Mietnebenkosten und das Anmieten eines Raumes für Archivmaterial. *kub*

NORMA DER CLOU

ab Mittwoch 10. März

Edelstahl-Briefkasten 2 Ausführungen
• Mit großem Post- und Zeitungsfach
• Edelstahl matt gebürstet und schutzlackiert
• Inkl. Befestigungsmaterial und 2 Schlüssel
je Ausführung
27,99* Für Großbriefe im DIN-A4-Format
Aluminium-Namensschild zum Selbstbeschriften und Aufkleben
Beidseitiges Zeitungsfach
ca. 38 x 30,5 x 13,5 cm

Acryl-Design-Vordach
Maße ca. 120 x 90 x 28 cm; 3 Jahre Garantie
• Leicht getöntes Acrylglas
• Materialstärke ca. 4 mm
• Aluminium-Kantenschutzprofil
99,-*

Verschiedene Gartengeräte
• 1 Straßensensen • 2 Fächerbesen
• 1 Doppelhacke • 1 Grubber
• 1 Hohe Hacke • 1 und 2
Gartenrechen je Ausführung
Stiel aus robustem Echtholz, ca. 140 cm Länge
3,49*

Treppen-Transportkarré
• Extra große Schaufel für schwere und sperrige Lasten
• Meistert mühelos Stufen und Bordsteine
• Platzsparend zusammenklappbar
• Kugelgelagerte Räder garantieren leichten Lauf
• Robustes Stahlrohrgestell
3 Jahre Garantie
44,99*

Universalhandschuhe
• Mit Antistatustropfen
• EN 388 geprüft
• Größen 7/8 und 9/10
je Paar
1,99*

Drucker HP Photosmart C4780 Wireless All-in-One Drucker/Scanner/Kopierer
bis zu 26 S/Min. in s/w und 23 S/Min. in Farbe**; je Drucker
89,99*

All-in-One: Drucken, Scannen, Kopieren
• Wireless Lan
• Integrierte Easy WiFi-Technologie für kabelloses Drucken – praktisch von jedem Zimmer aus
3,7 cm großes Farbdisplay mit TouchSmart Frame

Deko-Standfeuer
• Für drinnen und draußen geeignet
• In den Farben Schwarz oder Silber
• ca. 40 x 70 x 39 cm je Ausführung
Inklusive 500 ml Brenngel/Löschdeckel
69,99
49,99
28% billiger

KMP Tintenpatronen
z.B.
Für BROTHER je Ausführung
Für HEWLETT PACKARD ab **12,99***
Für EPSON
Für CANON PIXMA

Ihr Spezial-Freitag ab Freitag, 12. März

Aus der Frischfleischtruhe:
Puten-Unterkeulen
2 saftige Keulen pro Packung
875-g-Packung (1000 g = 2,27)
1,99*

Kiwi 1 kg
italien. Kl. F.
je Packung
0,85*

Valensina Soft
ohne Zuckerzusatz und ohne Fruchtfleisch versch. Sorten, 1-l-Flasche, je Flasche
0,95*

Möhren 2 kg
Österreich/Holland, Kl. I (1 kg = 30) je Beutel
0,75*

Haribo Goldbären Minis
500-g-Beutel (1000 g = 4,76)
2,38*

Honigpomo
China, Kl. I, je Stück
0,99*